

REFERENTEN

Hanitsch, Bernd, Verkaufsleiter, Zimmer Germany GmbH,
Freiburg

Kolloch, Magdalene, Produktmanagerin
Knochenersatzmaterialien, Stryker Deutschland GmbH &
Co. KG, Duisburg

Merk, Harry R., Univ.-Prof. Dr. med., Direktor,
Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie,
Universitätsmedizin Greifswald

Schietsch, Ulrich, Dr. med., Ltd. Oberarzt, Leiter Bereich
Hüftendoprothetik und Hüftgelenkerkrankungen,
Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie,
Universitätsmedizin Greifswald

Veranstaltungsort

Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Hörsaal Süd

Haupteingang Fleischmannstraße, 17475 Greifswald

Ausblick

**20. Qualitätszirkel „Umstellungs-Osteotomien im
Bereich des Hüftgelenkes“**

23. Januar 2013, Klinik für Orthopädie und Orthopädische
Chirurgie, Hörsaal Nord

ORGANISATION

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Ulrich Schietsch

Bereichsleiter Hüftendoprothetik und
Hüftgelenkerkrankungen



Univ.-Prof. Dr. med. H. R. Merk

Direktor der Klinik für Orthopädie
und Orthopädische Chirurgie



Organisatorische Leitung

Dr. med. Ulrich Schietsch

Bereichsleiter Hüftendoprothetik und
Hüftgelenkerkrankungen

M. A. Susanne Kühl

Leiterin der Forschungsabteilung
Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Anmeldung erbeten bis 16.11.2012

E-Mail: susanne.kuehl@uni-greifswald.de

Tel.: 03834 / 86 7213

Zertifizierung

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Mecklenburg-
Vorpommern beantragt.



19. Greifswalder Zirkel
Qualitätssicherung Orthopädie

**„Management der operativen
Behandlung von Knochendefekten
in der Endoprothetik“**

21. November 2012, 19:00 – 21:00 Uhr
Hörsaal Süd



SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

das heutige Thema befasst sich mit dem speziellen Bereich der Endoprothetik. Mehrere Faktoren wie z.B. die steigende Lebenserwartung und der hohe Aktivitätsgrad von Patienten mit Hüftendoprothesen stellen die Basis für Lockerungsvorgänge derselben dar. Diese sind mehr oder weniger mit Knochendefekten assoziiert, die es im Rahmen von Revisionseingriffen zu behandeln gilt. Zunächst wird die bewährte Klinikstrategie der „biologischen“ Rekonstruktion der Defekte mit Knochentransplantaten vorgestellt. Im zweiten Teil referieren kompetente Partner aus der Industrie über Möglichkeiten in der Anwendung von Knochersatzmaterialien bzw. von metallischen defektfüllenden Implantaten. Es soll in der Summe dargestellt werden, dass alle vorgestellten Verfahren ihre Berechtigung haben, wenn die Anwendung indikationsgerecht auf der Basis der individuellen Patientensituation erfolgt.

Wir danken der Fa. Stryker für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung.

Ihre

OA Dr. med. U. Schietsch
Ltd. Oberarzt
Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Univ. Prof. Dr. med. H. R. Merk
Direktor der Klinik für Orthopädie und Orthopädische

PROGRAMM

19:00-19:10 Uhr

Begrüßung

Merk

19:10 – 19:40 Uhr

Die Rolle der autogenen und allogenen Knochentransplantation in der Hüftendoprothetik

Schietsch

19:40 – 19:45 Uhr

Diskussion

Moderation: *Merk*

19:45 – 20:15 Uhr

Knochenersatzstoffe in der Chirurgie – Anwendungsmöglichkeiten

Kolloch

20:15 – 20:20 Uhr

Diskussion

Moderation: *Merk*

20:20 – 20:50 Uhr

Alloplastische Ersatzmöglichkeiten in der Revisionsendoprothetik

Hanitsch

20:50 – 21:00 Uhr

Abschlussdiskussion